



# insieme Rheinfelden

Gemeinsam mit und für Menschen mit einer geistigen und Mehrfachbehinderung  
Mitteilungsblatt, Nr. 2 / August 2020



## Editorial

Üblicherweise berichten wir im Augustmitteilungsblatt über die bereits durchgeführten Aktivitäten. Dieses Jahr wäre am 6.6. unser Jubiläumsfest über die Bühne gegangen!! Es sollte nicht sein.

Leider kam alles anders und auch in unmittelbarer Zukunft wird vieles nicht mehr so sein, wie vor der Coronakrise.

Eure Gesundheit liegt uns am Herzen. Wir verfolgen die jeweils neuesten Meldungen bezüglich Pandemie und verordneten Massnahmen. Unter den momentan gegebenen Umständen müssen wir Euch leider mitteilen, dass wir die diesjährige Vereinsreise absagen und auf nächstes Jahr (4.9.21) verschieben müssen.

Ob wir die Herbstwanderung durchführen können/werden, entscheiden wir zu einem späteren Zeitpunkt. Solltet Ihr (alle Mitglieder des Vereins) bis Mitte September keine Anmeldung zur Wanderung erhalten haben, gilt sie als abgesagt.

Über die allfällige weitere Durchführung des FambiKi und des Treffpunkts entscheiden wir Ende Juli. Die Betroffenen werden direkt informiert.

Für alle anderen Kurse erhalten die direkt Betroffenen zu gegebener Zeit Bescheid.

Im Oktobermitteilungsblatt werden wir Euch über die allfällige Durchführung folgender Aktivitäten informieren:

DISCO, Rock n Roll und Adventsfeier.

Diesem Mitteilungsblatt liegt das Protokoll der schriftlichen Abstimmung der GV bei. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.

Nun wünsche ich Euch/ Ihnen allen in dieser aussergewöhnlichen Zeit, nebst Gesundheit auch die nötige Gelassenheit und Geduld den Einschränkungen und neuen Herausforderungen zu begegnen.

Christine Brückner

## Entlastungsdienst Schweiz Aargau-Solothurn

Betreuungsengpässe wegen Coronavirus? Der Entlastungsdienst Schweiz versucht mit den Betroffenen zusammen eine möglichst passende Lösung zu finden und springt wo möglich auch kurzfristig und unkompliziert ein, um Betreuungsengpässe zu überbrücken. Viele weitere Infos unter:

[www.entlastungsdienst.ch/aargau-solothurn/](http://www.entlastungsdienst.ch/aargau-solothurn/)

Entlastungsdienst  
Schweiz  
Aargau-Solothurn

## Agenda

Treffpunkt MO: 10.08., 07.09., 12.10., 02.11., 07.12.

Treffpunkt DO: 13.08., 03.09., 15.10., 05.11., 03.12.

FambiKi: 22.08., 05.09., 17.10., 14.11., 12.12.

Disco: 31.10.

**Jubiläumsfest: 05.06.2021**

## Betreuungsgutschriften

Bisher hatten pflegende Angehörige darauf nur dann Anspruch, wenn die pflegebedürftige Person eine Hilflosenentschädigung (HE) für mittlere oder schwere Hilflosigkeit erhält. **Neu** reicht bereits eine Hilflosigkeit leichten Grades. Dieses neue Gesetz tritt voraussichtlich per 01.01.2021 in Kraft.

Diese Gutschriften sind Zuschläge zum rentenbildenden Erwerbseinkommen. Sie sollen dem pflegenden Angehörigen ermöglichen, eine höhere Rente zu erreichen.

Betreuungsgutschriften sind keine direkten Geldleistungen. Viele weitere Infos unter [www.ahv-iv.ch/p/1.03.d](http://www.ahv-iv.ch/p/1.03.d).



## Ausnahmen von der Maskenpflicht

Es gibt vielfältige und zum Teil individuelle Gründe, weshalb gewisse Menschen mit Behinderungen keine Masken tragen.

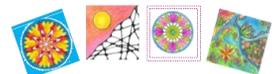
Inclusion Handicap fordert deshalb die ÖV-Nutzerinnen und -Nutzer sowie die Transportunternehmen auf, diesen Umständen Rechnung zu tragen und einer Stigmatisierung dieser Menschen vorzubeugen. Nicht immer mögen oder können Menschen mit einer Behinderung und ihre Begleitpersonen erklären, warum sie keine Maske tragen. Für solche Situationen stellt insieme Schweiz eine Vorlage mit Info-Kärtchen zum Herunterladen und Ausschneiden zur Verfügung. Die Kärtchen können etwa im Zug dem Schaffner oder verständnislosen Mitreisenden vorgelegt werden.

Quelle: insieme Schweiz



## Jubiläums-Quadrate

Schon einige, wunderschön bemalte Quadrate sind bei uns eingetroffen. Wir freuen uns auf viele weitere Kunstwerke!



## FambiKi und FambiKi Plus

Der Freizeittreff kam nach 14 Jahren zum Ersten Mal zum Erliegen! Wer hätte das gedacht, dass ein Virus der Verursacher dieses Erlebnisses sein sollte?

Doch etwas Erfreuliches gab es trotzdem.

Angi und Pilar ermunterten alle FambiKianerInnen am FambiKi-Wettbewerb mitzumachen. Jeder Teilnehmer musste eine Zündholzschachtel mit «tausend» kleinsten Dingen befüllen. Das war nicht so leicht, denn kein Gegenstand durfte zwei Mal vorkommen. Kuriositäten wie z.B. eine tatsächlich tote Fliege oder gar ein Haar waren auch dabei. Die Fantasie unserer TeilnehmerInnen war sehr gross. Foto der gefüllten Zündholzschachtel und einem entsprechenden Video mussten sodann an Pilar zugestellt werden.

Und das waren schliesslich unsere glücklichen Gewinner für Migros-Gutscheine CHF 50.– (1. Rang), 30.– (2. Rang), 20.– (3. Rang) und last but not least 10.– für jeden Trostpreisgewinner.

**FAMBIKI**



**FAMBIKI Plus**



Hanna, Alissa, Ilias, Elena E., Romina, Nadine, Natascha, Elena B., Patrick, Marco und Jan G.

Es war toll, mit euch einen Wettbewerb zu machen!

## Treffpunkt - Interviews

### Wie sieht dein Alltag aus?

**Elisabeth:** «Ich darf nicht arbeiten. Ich bin ab und zu im Wald und laufe. Ich gehe einkaufen und sonst gehe ich das Nötigste einkaufen. Sonst bin ich zu Hause und tue werken, bügeln, flicken usw..»

**Roland:** «Im Grossen und Ganzen geht es mir gut. Viel Therapie habe ich von der Spitex. Jeden Abend bekomme ich Crème über die Augen. Dann muss ich wieder zum Augenarzt.»

**Ursula:** «Im Haushalt arbeiten. Vorbereite und erledige Morgenessen, Mittagessen und Abendessen. Spaziergang im Wald und Umgebung. Rasen mähen und im Garten erledigen, Pflanze giessen usw.. Lesen und Fernsehen.»

**Hans:** «Man kann nicht unterwegs sein. Ich gehe in die Rüchi (WG) und so bin ich unter den Leuten. In die MBF gehe ich nicht mehr in die Tagesstruktur. Aber es geht schon. Wir gehen ab und zu in die Stadtbibliothek, um Bücher auszuleihen. Es ist ein bisschen langweilig, weil ich nicht unterwegs sein kann.»

**Jolanda:** «Ich habe die Arbeit von Sepp. Verpackung 1 von der MBF und mache «Zämesetzi». Ich habe jetzt das 6. von 10 «Zämesetzi» gemacht. Manchmal gehe ich in den Garten und ein wenig laufen. Nachher Zusammensein bis um 4.00 Uhr am Morgen.»

**Jan:** «Im Moment bin ich auf der Wohngruppe und im Moment kann ich keinen Kontakt zu meinen Eltern, Grosseltern und Verwandten haben. Ich habe nur telefonischen Kontakt. Gestern habe ich den Sitzplatz geputzt und den Rasen geschnitten. Arbeiten, die auf der Wohngruppe haben sein müssen. Reisen kann ich im Moment nicht. Ist keine Möglichkeit. Einkaufen tun die Betreuer.»

### Deine positiven Erfahrungen?

**Elisabeth:** «Ich kann jeden Tag ausschlafen und ich bin weniger müde.»

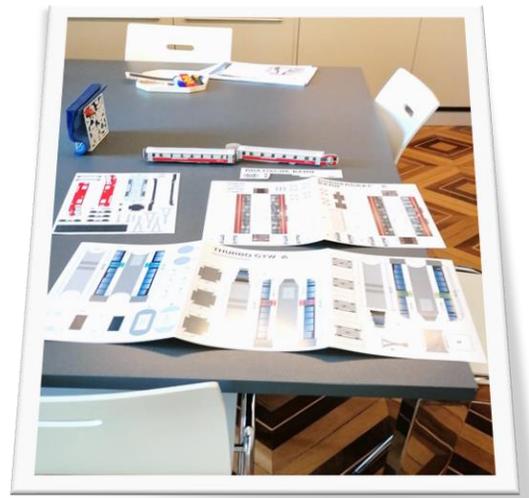
**Roland:** «Mein Gottikind ruft mich ca. all 2-3 Tage an. Dann habe ich noch eine Frau von der Gemeinde, die mir den Einkauf macht. Wir müssen einfach den nötigen Abstand halten.»

**Ursula:** »Es ist in der Umgebung ruhig, wenig Verkehr. Man nimmt es gemütllicher.«

**Hans:** «Die Gemeinschaft in der Rüchi, das ist gut. Zusammen sein mit jungen Leuten. Auch UNO-Spielen gefällt mir.»

**Jolanda:** «Was ich gut finde, ist, dass ich ausschlafen kann und die Arbeit gleich zu Hause machen kann.»

**Jan:** «Warum ist der Virus ausgelöst worden? Mache mir Gedanken, schaue viel Fernsehen und höre was der Bundesrat sagt. Ich tue mit Bastelbögen basteln.»



Jan, was sind deine negativen Erfahrungen?  
«Mir stinkts, dass ich nicht Zug- und Busfahren kann. Dass ich nicht mit dem ÖV unterwegs sein kann.»



Jolanda, was sind deine negativen Erfahrungen?  
«Man kann keine Leute einladen, meine Verwandten sehen, keinen Kontakt haben. Musst vom Fenster aus winken, wie als wärst du in einem Gefängnis.»



Hanna beim «Seiligumpi».



Yolanda strickt und strickt. Man kann diese wunderschönen Fäustlinge bei ihr sogar auch kaufen.



